

Lebendiges Iffelhorst



Nachrichten und Meinungen aus dem Kirchspiel

8. Jahrgang, Nr. 5 – Juni 1984

Wo wir uns finden . .

Die Höfe hierzulande sind mit Eichen bestanden, aber hinten am Wohnteil, am Nebeneingang, bevor man in den Garten geht, findet man auffallend oft das Haus flankiert von einer Linde

schwach, hat man ihre Krone bis auf den Stamm zurückgeschnitten und zu jungem, frischem Austrieb angeregt. Wegen ihrer Ausschlagfreudigkeit haftet der Linde ein Hauch von Unsterb-

mer. Ein Sommersonnenabend unter einer blühenden Linde im Freundeskreis, das ist ein beglückendes Erlebnis:

*. . . wo wir uns finden
wohl unter Linden
zur Abendzeit.*

Blüht sie üppig, dann ist sie mit einem goldgelben Flor überzogen, zehn, zwanzig, dreißig Meter hoch, voll vom Gesumm der Bienen und wenn darüber die Schwalben unter dem azurblauen Himmel ihre Kreise ziehen, versteht man Ina Seidel, die Dichterin, wenn sie, im Innersten berührt, innehält und das Nichts des eigenen Daseins spürt:

*Unsterblich duften die Linden
Was bangst Du nur?*

*Du wirst vergehn und deiner Süße
Spur*

*Wird bald kein Auge mehr im
Staub finden.*

*Doch blau und leuchtend wird der
Sommer stehn.*

Es ist kein Wunder, daß den Germanen der Baum heilig und in vorchristlicher Zeit mancher eine Stätte göttlicher Verehrung war. Keiner ist so viel besungen worden. Von Walther von der Vogelweide entzückendem Minne-sang

*Under der linden
ander der heide*

da unser zweier bette was . . .



und, wenn diese schön groß ist, darunter in der Sommerzeit Tisch und Stühle oder eine Bank. Dann steht sie da wie eine abgeklärte greise Matrone. Mit dem Haus alt geworden, hat sie Generationen unter sich aufwachsen und wieder dahingehen sehen. War sie selber einmal alters-

lichkeit an, zumal sie 1000 Jahre alt werden kann.

Weil ihr Holz nicht dauerhaft ist, wird sie im Alter hohl und bietet Staren, Dohlen und Käuzchen ideale Nistmöglichkeiten.

Wenn sie ihre Blüten öffnet und ihren unverkennbaren süßen Duft ausströmt, dann ist Som-

über dem von Franz Schubert vertonten „Am Brunnen vor dem Tore“ bis zum Studentenlied über die weltbekannte „Lindenwirtin“ steht die Linde als Sinnbild für Sommer, Glückseligkeit und heimatliche Geborgenheit.

Von ihren dreißig Arten sind bei uns drei besonders häufig.

Die Sommerlinde mit ihren großen Blättern ist der Hausbaum schlechthin. Sie spendet nicht nur Schatten, sondern auch bei Regen läßt es sich eine ganze Weile unter ihrem Blätterdach aushalten.

Wegen ihres lockeren Wuchses ist sie nicht einmal schön, aber dafür läßt sie sich gut bescheiden und zu haushohen Hecken ziehen, wie man sie beim „Spinnrärker“ (Lütkemeyer) an der Steinhagener Straße sehen kann. Bei unserem Bild handelt es sich um die Winterlinde im Pfarrgarten, die wegen ihrer Schönheit in das Verzeichnis der Naturdenkmäler aufgenommen worden ist. Die Winterlinde hat eine festere

Krone, kleinere Blätter und blüht später.

Eine Kreuzung zwischen beiden schließlich ist die Zwischenlinde (*tilia intermedia*), die ihre Eltern an Schönheit noch übertrifft: unser häufigster Straßenbaum.

Die Linde ist ein ausgesprochen sympathischer Baum. Das besagt schon der Name. „Lind“ bezeichnet etwas Angenehmes, Zartes. Wir freuen uns über ein lindes Lüftchen, verspüren Linderung, wenn die Schmerzen nachlassen. „Ein bißchen lind“ mußte es bei August Volkmann, dem Maler sein; d. h. nicht knallig schreiend, und „Lindenblättriger“ ist ein bekannter Wein aus Ungarn.

Und wie wir einem Menschen, den wir lieben, lauter gute Eigenschaften zuschreiben, so erging und ergeht es der Linde nicht anders.

Sie soll vor dem Blitz schützen, was statistisch widerlegt ist. Die heilige Familie soll auf der Flucht nach Ägypten unter ihr gerastet haben. Sie galt als Schutzbaum

vor allem gegen Hexen. Damit wurde später ihre Pflanzung in Hausnähe begründet und viele alte Bräuche unter Verwendung ihrer Zweige, Blätter und Blüten dienten der Abschreckung böser Geister.

Ihr Gebrauchswert liegt im Honigreichtum und der Heilkraft ihrer Blüten, die als Tee getrunken schweißtreibend wirken und seit altersher das Hausmittel gegen Erkältungen sind. Im übrigen liefert sie das Holz für die Schnitzer. Die Altäre Tilman Riemenschneiders und Veith Stoß's sind, wie heute die Oberammergauer Passionsfiguren, aus Lindenholz.

Im Volksleben wie in der germanischen Mythologie spielte die Linde eine große Rolle. So war es ein Lindenblatt, das Siegfried zwischen die Schulterblätter fiel, als dieser sich im Drachenblut badete.

Nicht nur Häuser und Höfe, ganze Dörfer standen unter ihrem Schutz. Die Dorflinde war früher ein Begriff. „Zur Linde“ hießen viele Gasthöfe, wie heute noch der Gasthof Ortmeier.

Es war die Vorgängerin der jetzigen, die ihm seinen Namen gegeben hat: Ein Veteran dessen unterste Äste zu einer Art Bühne ausgebildet und mit Brettern belegt waren. Eine Leiter führte hinauf. Gäste konnten in ihr Platz nehmen und zur Kirmes spielte dort oben eine Kapelle. Anfang des Krieges brachte ein Sturm sie zu Fall. Zwei junge wurden statt ihrer gepflanzt. Aber auch auf dem vor wenigen Jahren neu gestalteten Kirchvorplatz sind welche gesetzt worden, die den alten Bestand um die Kirche herum ergänzen.

So wachsen wieder im Herzen des Dorfes Linden heran, die mit zunehmender Größe das Ortsbild mitbestimmen und unter denen sich wie in alter Zeit ein wesentlicher Teil des Dorfgeschehens abspielt.

Mumperow

Küchen direkt vom Hersteller

Küchen-König

Wir sind seit 4 Generationen im Tischlerhandwerk tätig und haben uns auf die Herstellung von Einbau-Küchen spezialisiert. für uns ist fast kein Sonderwunsch unmöglich. Wenn Sie einmal unziehen, bauen wir Ihre Küche auch in einigen Jahren wieder um. Wenn Sie auf diese Vorzüge des Handwerks trotz normaler Preise nicht verzichten wollen, besuchen Sie unsere

große Küchen-Ausstellung
Ausgefallene und schöne Geschenke
finden Sie in unserer Kunstgewerbecke!


König
EINBAUKÜCHEN

4830 Gütersloh 12 (Isselhorst)

Haverkamp 37 (Nähe Friedhof)
Telefon (0 52 41) 64 94

Einladung

**Zu unserem diesjährigen Patronatsfest, das am
Sonnabend, dem 16. Juni 1984
vor der kath. Kirche „Maria Königin“ in Isselhorst
stattfindet, möchten wir Sie herzlich einladen!**

Programm: 16.30 Uhr Festgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor

**17.30 Uhr Kinderspiele · Kaffee und Kuchen
Getränketheke · Tombola · Würstchenstand**

Es spielt der Posaunenchor Isselhorst · Ende offen

**Ein Thema der Gemeindemission war „Wer mitmacht, erlebt Gemeinde“ —
dies gilt auch für unser Patronatsfest.**

Der Pfarrgemeinderat

Herzlich willkommen zur Isselhorster Dorfkirmes mit Trödlermarkt

Seit über 400 Jahren kommen die Bürger aus dem Kirchspiel Isselhorst zur Dorfkirmes rund um die Isselhorster Kirche zusammen. Der Platz rund um die Isselhorster Kirche und der histo-

rischen Gaststätte Ortmeier ist wieder mit Karussells und Buden aller Art bebaut. Eröffnet wird der Markt am Mittwoch, dem 20. 6. 1984 um 11 Uhr mit dem traditionellen Bürgermeisterklön

bei Gastwirt Ortmeier. Ein Kirmesrundgang schließt sich an. Weiterer Höhepunkt für die Kirmesbesucher ist am Mittwochabend um 19 Uhr die Einweihung der neuen Dorfuhr auf dem Parkplatz an der Haller Straße. Am Fronleichnamstag öffnet die Kirmes um 14 Uhr ihre Pforten. Für die Kirmes zeichnet — wie in den Vorjahren — der Schausteller Otto Gehner allein verantwortlich.

Seit nunmehr acht Jahren veranstaltet die Werbegemeinschaft Isselhorst auf dem Gelände der Brennerei Elmendorf einen Trödlermarkt. Niemand konnte damals die wachsende Ausstrahlung dieser Veranstaltung erahnen. Die annähernd 6 000 Besucher im letzten Jahr bestätigen, daß der Trödlermarkt für die Kirmes eine echte Bereicherung darstellt. In diesem Jahr werden wieder Trödler aus ganz Ostwestfalen erwartet. Die Isselhorster



Mode ~ Seele

**Damen-
Oberbekleidung**

für die modebewußte Frau · Größen 34 — 44

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Irma Sahrhage

An der Lutter 15 (Gärtnerei Kollhörster) · Gütersloh 12
Verkaufszeit: Mo.-Fr. 10-13 u. 15-18 Uhr; Sa. 10-13 Uhr

Kinder sind zum Mittrödeln eingeladen. Das Hofgelände bei Elmendorf wird bis in die letzte Ecke bebaut sein. Am Schlagbaum, der sich um 10 Uhr öffnet, wird ein kleiner Obulus erhoben. Der Überschub kommt in diesem Jahr dem Sozialen Arbeitskreis im Deutschen Roten Kreuz zugute. Wie in jedem Jahr, bietet die Werbegemeinschaft den Besuchern des Trödelmarktes wieder eine besondere Attraktion. Pfliffige Mitglieder der Werbege-

meinschaft haben in mühevoller Arbeit einen Dreschkasten gebastelt. Wie Annodazumal kann hier per Hand mit Flegeln gedroschen werden. Wer hier die alte Technik noch beherrscht, hat erhöhte Gewinnchancen und kann Wurstspezialitäten aus heimischer Herstellung mit nach Hause nehmen. Im wahrsten Sinne des Wortes: Auf dem Trödelmarkt wird in diesem Jahr kräftig „zugeschlagen“ werden.

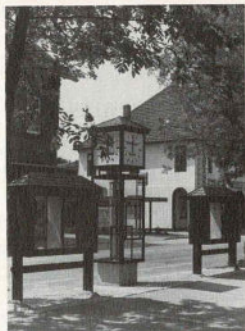
R. Dolz

Werbegemeinschaft Isselhorst

„Wir garantieren Leistung und Qualität –
Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung!“

Diesen neuen Slogan bzw. diese Aussage werden die 52 Mitglieder der Werbegemeinschaft aus dem Einzelhandels-, Handwerks- und Dienstleistungsbereich zukünftig in den Vordergrund ihrer gemeinsamen Werbeaktivitäten stellen. Daß zur Leistung und Qualität auch eine fachmännische Beratung, eine zuvorkommende Bedienung und ein erstklassiger Service gehören, ist selbstverständlich. Langjährige zufriedene Kunden sind das beste Eigenkapital eines Gewerbetreibenden. Aus dieser Sicht sind sicherlich einige Veranstaltungen und Maßnahmen als ein Dankeschön an die vielen treuen Kunden zu werten. Rückblickend darf hier an die gestifteten Parkbänke vor zwei Jahren erinnert werden. Als weitere Maßnahme zur Verschönerung

des Ortsbildes wurde nunmehr der Parkplatz an der Ecke Haller Straße / Goldweg neu



gestaltet. Es wurden hier eine schmucke Uhr und zwei schöne Schauvitrienen (unser Bild) aufgestellt. Daneben wurde an der Rückfront der Uhr eine große Wetterstation mit Tendenzanzeige installiert. Darüber hinaus wird das alte Warthäuschen an der Bushaltestelle gegen ein neues Ganzglashäuschen ausgetauscht. Am Kirmes-Mittwoch um 19 Uhr wird die neue Anlage



offiziell der Bevölkerung vorgestellt. Mit Hilfe von Riesengasballons wird die an diesem Tag verhängte Uhr enthüllt. Bürgermeister Adolf Gräwe wird die Leinen kappen und die Uhr offiziell übergeben. Blasmusik und eine Verlosung von 30 Uhren runden das ca. 1 Stunde dauernde Rahmenprogramm ab. Für viele Besucher sicherlich eine willkommene Gelegenheit, anschließend einen ausgedehnten Kirmesbummel zu unternehmen.

R. Dolz

Ihr Uhren-, Optik- und Schmuck-Fachhändler mit der großen Auswahl und dem individuellen Service.

Maas

Berliner Straße 107 · Gütersloh · Tel. 05241/28854

Uhren: Eine faszinierende Auswahl von hochwertigen Modellen aus Gold und schlichten aber zuverlässigen Gebrauchsuhren.

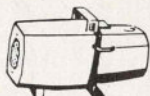
Schmuck: Kostbarer Schmuck von Maas ist immer wieder ein Erlebnis.

Optik: Für gutes Sehen und besseres Aussehen sorgt Maas mit einem umfassenden Service.



Wer so den Dienst im Garten tut
verliert wahrscheinlich bald den Mut.
Da gibt es keine Frage mehr,
hier muß ganz schnell 'ne Pumpe her.

Wasser zapfen kein Problem,
die Pumpe löst das ganz bequem.
Damit Sie können noch verreisen,
gibts alles jetzt zu Sommerpreisen.

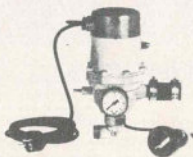


Jung-Kreiselpumpe „Juga 75“ DM **385,-**



Kunststoff-Schlitzfilter

mit angeschlossener
15 m PE-Rohrleitung 1¼" DM **145,-**



Hydrostat zum automatischen
Ein- und Ausschalten der Pumpe beim
betätigen des Wasserhahns

DM **215,-**

(Preise inkl. MWST · Solange der Vorrat reicht)

Henrich Schröder



Heizung
Lüftung
Sanitär

4830 Gütersloh 12 (Isselhorst)
Haller Str. 236 ☎ 05241/67348

**Installationsmaterial für Sanitär
und Heizung zu Abholpreisen**

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00-12.30 Uhr

15.00-18.00 Uhr

Sa 9.00-13.00 Uhr

WIR BIETEN AN:

Zur Vermietung:

Isselhorst: 2 Wohnungen im Neubau
E-Geschoß: 2 Zi, Kü, Bad, WC, Terrasse,
Carport 66.09 qm, sep. Gartennutzung
D-Geschoß: 2 Zi, Kü, Bad, WC, Loggia, Carport,
63.98 qm, hochwertige Ausstattung, keine
Vermittlungsgebühr
Erstbezug: 1. 7. 1984

Zum Verkauf:

Hollen: Wohnhaus mit Einliegerwohnung,
Grundstück 720 qm
Gesamtwohnfläche 150 qm, Vollkeller, Garage,
verklindert
Preis: VHS

Ummeln: Einf.-Haus, Baujahr 1973, ruhige
Wohnlage, 714 qm Grundstück, Wohnfl.:
158 qm, 6 Zi, Kü, Bad, WC, Du, Vollkeller,
Doppelgarage, verklindert, beste
Innenausstattung
VHP: DM 410.000,—

Ummeln: Reihen-Eckhaus, Wohnfl. 117 qm,
Grundstück 520 qm, 4 Zi, Kü, Bad, WC,
Vollkeller, Garage, Bauj. 1972, Kunststoff-Fen-
ster, isoliervergl.
VHP: DM 300.000,—

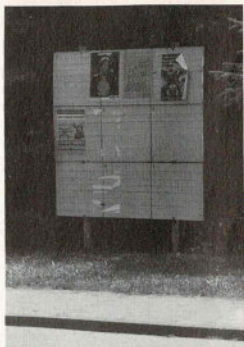
Telefon: (0 52 41) 61 83

Anschlagtafeln

Trotz der beiden anstehenden Wahlen sind die eigens für sie aufgestellten Anschlagtafeln erstaunlich leer. Sind die Parteien genauso „europamüde“ wie die Wähler?

„Die Parteien“, erklären die einen, „sparen, um mit den fünf Mark, die sie für jeden Wahlberechtigten bekommen ihre Kassen aufzufüllen, die nach der gescheiterten Spendenamnestie bedrohlich leer geworden sind.“

– Die anderen meinen: „Nachdem in der Amnestiefrage die Parteien von der Basis auf den Boden des Rechtsstaates zurückgepfiffen sind, schämen sie sich, jetzt vor die Wähler hinzutreten



und um ein Mandat zu bitten.“
„Die Parteien wirken bei der Willensbildung des Volkes mit“, lautet der Auftrag des Grundgesetzes. Herkömmlicherweise erledigen sie den durch periodische Verbreitung von Schlagworten. Daß diese keinen demokratischen Willensbildungsprozeß in Gang setzen, zeigen nicht zuletzt die Sprühdosen-Parolen, mit denen jetzt vermehrt Anschlagtafeln und Hauswände besudelt werden.

Selbstverständlich muß jeder für den Schaden, den er angerichtet hat, selber aufkommen, aber für



Spar- und Darlehnskasse Isselhorst

die Verschlechterung des politischen Klimas und als ein Zeichen dafür muß man die Schmierereien ansehen – sind wir alle mitverantwortlich.

Wer den Mut und die Gelegenheit findet, seine Meinung offen zu äußern, dürfte keine Veranlassung sehen, seinen persönlichen Frust nächstens an die Wand zu sprühen, zumal sich damit ja doch nichts ändern läßt. Störendes Verhalten offenbart immer auch einen Mangel an Gespräch. Indem unser neuer Bundespräsident es als Regierender Bürgermeister von Berlin gesucht hat, konnte er die Szene dort beruhigen.

Die Gemeindevahl im September ist ein idealer Anlaß, diesem Mangel auch bei uns abzuwehren.



Jeder haftet unbegrenzt

Das Risiko ist einfach zu hoch. Auf eine Haftpflichtversicherung kann niemand verzichten.



Vertrauensmann
Siegfried Fehlow

Im Eichengrund (GT-Hollen)
Telefon (052 41) 66 51

Reifen-Service Jürgen Koch



Achsvermessung

**Sämtliche Fabrikate
für alle Fahrzeugtypen!
Montage und Auswuchten!**

Isselhorster Str. 420 Telefon 05241 / 67075
Geschäftszeit: Mo.-fr. 8-17 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

Der Spezialist rund um den Reifen

Briefkastenleerung wieder in Gefahr

Der Briefkasten an der Post an der Haller Straße wird jetzt zu folgenden Zeiten geleert:

Mo-Fr	7.30 Uhr 17.15 Uhr 18.45 Uhr
Samstag	7.30 Uhr 12.15 Uhr
Sonntag	8.00 Uhr

Die 20.30 Uhr-Leerung, die sich ganz gut eingespielt hatte, ist also eingestellt, weil angeblich diese Postsachen ohnehin nicht mehr die Zustellung des folgenden Tages erreicht hätten. Dabei behauptet die Bundesbahn, ihre Züge führen immer schneller.

Wie dem auch sei, die Post spart, und offenbar kann sie ihr Versprechen, „heute eingesteckt, morgen zugestellt“ nur dadurch halten, daß sie die letzten Leerungszeiten vorverlegt, in unserem Falle um fast zwei Stunden. Es ist also nicht mehr möglich,

nach Feierabend in Ruhe seine Post zu erledigen. Noch „vor dem Essen“ muß sie jetzt im Kasten sein.

Ist sie das nicht, d. h. hat der Fahrer nicht so viel im Sack, daß sich für ihn die Fahrt von Gütersloh nach hier lohnt, wird auch die 18.45 Uhr-Leerung gestrichen, und jeder einzelne Postkunde kann dann u. U. eines wichtigen Briefes wegen sich auf den Weg zum Hauptbahnhof machen. Hin und zurück sind das zwölf Kilometer, zu je 35 Pfennigen, macht 4,20 DM zuzüglich 20 Minuten Zeit. Sparen heißt heute vielfach, die Kosten anderen zuschieben und bedeutet dann regelmäßig gesamtwirtschaftliche Unwirtschaftlichkeit.



Schwitz-Kasten

Isselhorster Str. 419, 4830 Gütersloh 12

Sauna
Solarium
Massage

Tel.: 05241/
68288

Leicht genommen, aber ernst gemeint.

Wo gerade von der Post die Rede ist!

Wie jeder Behördenapparat, so hat auch die Bundespost ihre Vorschriftenverfasser, die dazu angestellt und wohl auch versucht sind, alles Regelbare in ihrem Zuständigkeitsbereich paragrafenmäßig zu erfassen. Die Vervorschriftung unserer Arbeitsbereiche treibt aber nicht nur die Kosten, sondern bisweilen auch nette Blüten wie diese „was jeder Postangehörige wissen sollte“:

In Dienstanfängerkreisen kommen immer wieder Verwechslungen der Begriffe „Wertsack“, „Wertbeutel“, „Versackbeutel“ und „Wertpaketsack“ vor. Um diesem Übel abzuhelfen, ist das folgende Merkblatt dem § 49 ADA vorzulegen.

Der Wertsack ist ein Beutel, der aufgrund seiner besonderen Verwendung im Postbeförderungs-

dienst nicht Wertbeutel, sondern Wertsack genannt wird, weil sein Inhalt aus mehreren Wertbeuteln besteht, die in den Wertsack nicht verbeutel, sondern versackt werden.

Das ändert aber nichts an der Tatsache, daß die zur Bezeichnung des Wertsackes verwendete Wertbeutel-fahne auch bei einem Wertsack mit Wertbeutel-fahne bezeichnet wird und nicht mit Wertsack-fahne, Wertsack-beutel-fahne oder Wertbeutel-sack-fahne.

Sollte es sich bei der Inhaltsfeststellung eines Wertsackes herausstellen, daß ein in einem Wertsack versackter Versackbeutel statt im Wertsack in einem den im Wertsack versackten Wertbeutel hätte versackt werden müssen, so ist die in Frage kommende Versackstelle unverzüglich zu benachrichtigen.

Nach seiner Entleerung wird der Wertsack wieder zu einem Beutel, und er ist auch bei der Beutelaufzählung nicht als Sack, sondern als Beutel zu zählen.

Bei einem im Ladezettel mit dem Vermerk „Wertsack“ eingetragenen Beutel handelt es sich jedoch nicht um einen Wertsack, sondern um einen Wertpaketsack, weil ein Wertsack im Ladezettel nicht als solcher bezeichnet wird, sondern lediglich durch den Vermerk „versackt“ darauf hingewiesen wird, daß es sich bei dem versackten Wertbeutel um einen Wertsack und nicht um einen ausdrücklich mit „Wertsack“ bezeichneten Wertpaketsack handelt. Verwechslungen sind insofern im übrigen ausgeschlossen, als jeder Postangehörige weiß, daß ein mit „Wertsack“ bezeichneter Beutel kein Wertsack, sondern ein Wertpaketsack ist.



Wartungsdienst

für Gasgeräte, Gasfeuerstätten und Heizungsanlagen



Hans Werner Landwehr

Sanitär - Gas - Heizung
Installation - Lüftungsbau
Beratung - Planung - Ausführung

Wangerooegeweg 20 **6 74 88**

Werkstatt **61 40**

Mitglied des Bereitschaftsdienstes Gasgemeinschaft Gütersloh*

Nicht mit der Wartung warten!

Bedenken Sie was Ihre Gasheizung leisten muß. In einem Jahr arbeitet sie über 200 Tage – das sind etwa 1400 Stunden. Dann wünscht sie aber eine Wartung. Denken Sie vergleichsweise an Ihr Auto. Sie fahren es schon nach rd. 100 Betriebsstunden in

die Werkstatt und alle 200 Std. zur Inspektion.

Der Wartungs- und Bereitschaftsdienst hat zwei Aufgaben!

1. Er garantiert Ihre sichere Erdgasversorgung durch funktionstüchtige Geräte – und das für viele

Jahre durch vorbeugende Wartungsarbeiten.

2. Er gewährleistet sparsamen Energieverbrauch durch fachgerechte Geräteinstellung und störungsfreien Betrieb.

Nächste Wartung:

*Im Versorgungsgebiet der SWG unter Vertrag stehende Installateure und Stadtwerke Gütersloh

Fahrschule Giljohann

jetzt auch in Isselhorst, Zum Brinkhof 41

Beratung und Unterricht

Dienstags ab 19.00 Uhr / Tel. 2 74 70

Wir schulen auf: BMW, Opel, MAN, Yamaha.

*Einer sagt's dem anderen:
bei Giljohann lernt man's gut . . .*

Kommunalwahlen gehen jeden an ,

weil die Mitglieder des Stadtrates über viele Bereiche entscheiden, die uns vor Ort direkt betreffen. Auf welcher Ebene steht der Bürger in engerem Kontakt zu den von ihm gewählten Vertretern als hier? Diese wohl einmaligen Einflußmöglichkeiten können jedoch nur optimal genutzt werden, wenn die Kommunalpolitiker die Mitbürger rechtzeitig über anstehende Entscheidungen informieren und diese ihrerseits nicht erst aufwachen, wenn der lang angekündigte Bagger plötzlich vor der Haustür steht. Der frühzeitige Dialog ist wichtig für uns alle!

Am 30. September gilt es wieder, diejenigen Frauen und Männer zu wählen, die uns in den nächsten fünf Jahren im Rat der Stadt Gütersloh vertreten sollen. Probleme stehen auch in Zukunft genug ins Haus: Soll der Verkehr auf dem Postdamm durch

Schwellen oder Verengungen nur behindert werden, oder erfolgt – mit Ausnahme der Anlieger – eine Vollsperrung? Nehmen wir den belastenden Verkehr auf der Haller Straße weiter in Kauf oder zerstören wir ein neues Stück unserer Umwelt durch eine Umgehungsstraße? Ab 1985 gilt ein Nitratgehalt im Trinkwasser von 50 Milligramm pro Liter als Grenzwert. Wie kann unser Wasserwerk diese wichtige Grenze einhalten? Was geschieht mit Hausbrunnen, deren Nitratgehalt ein für Kleinkinder möglicherweise tödliches Niveau erreicht hat? Im Stadtzentrum werden viele interessante Angebote im Bereich der Kultur und der Weiterbildung gemacht. Gibt es Möglichkeiten einzelne Veranstaltungen des Theaters oder der Volkshochschule im Kirchspiel zu wiederholen? Will man derartige Termine der Stadt wahrneh-

men, kommt man mit einem öffentlichen Verkehrsmittel nicht mehr zurück. Findet unsere Phantasie keinen anderen Weg als den unwirtschaftlichen Linienbus mit festen Abfahrtszeiten?

Fragen über Fragen – und sicherlich noch viele mehr, etwa Fußballplatz oder Anbau an die Turnhalle aus der Sicht der Sportvereine. Andere Mitbürger oder Organisationen haben weitere Probleme.

Der nicht einfachen Aufgabe des Dialogs vor Ort wollen sich vor und nach dem 30. September im Kirchspiel stellen: für die CDU Helmut Lütkemeyer und Heinz Eckelkamp; für die F.D.P. Marianne Kaptain und Anne Marie Oldenburg; für Die Grünen Rainer Bethlehem und Gerd Walter sowie für die SPD Gudrun Jacobson und Willi Heine.

Reinhard Kniepkamp

Blumen für Isselhorst

Wer kennt nicht das Blumenmeer, in dem die Kur- und Ferienorte der Alpen in den Sommermonaten geradezu ertrinken, nicht die Geranienpracht, mit der die hinterste bewohnte Almhütte den Sommer feiert. Eine Verbeugung vor den Touristen? Höchstens als Nebenzweck.

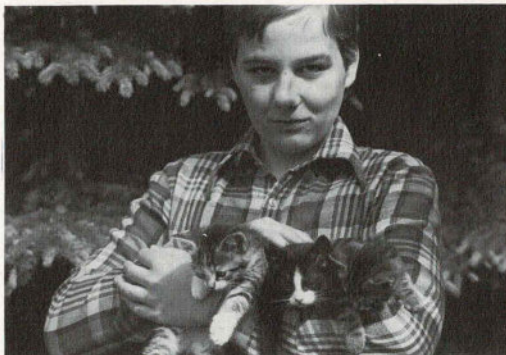
In den Blumen zeigt sich die Einstellung zum Leben. Mit den Blumen stellt sich der Hausbesitzer dar, denn immer sind es die Straßenseiten, die den prächtigsten Schmuck aufweisen. Und da der eine es noch schöner machen will als der andere, gewinnt das ganze Dorf, die ganze Stadt von diesem Wettbewerb der Bürger untereinander.

Mit nichts sonst ist auch eine ansich schmucklose Fassade bei so wenig Aufwand des Ansehens wert zu machen wie mit Blumen: Geranien, Fuchsien, Männertreu, Studentenblumen, Pantöffelchen und wie sie alle heißen. Es gibt ungefähr 50 Arten, und einige von ihnen zieren jetzt auch die Geländer unserer Brücken.

Ist wieder ein Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ im Gange? Nein – dieses Mal nicht. Es wäre ohnehin lächerlich, mit ein paar kosmetischen Eingriffen einen solchen noch gewinnen zu wollen. Verbesserung der Lebensqualität ist gefragt, äußerliche Schönheit weniger.

Nein, nicht für eine Kommission, die sich in wenigen Stunden „ein Bild verschafft“, ist der Blumenschmuck gedacht, sondern ausschließlich für uns Einwohner.

Herausgeber: Karl Mumperow, Isselhorst
Str. 426, 4830 Gütersloh 1; Ruf 6 74 25.
Verantw. f. d. Inhalt: Manfred Carnap,
Nickelweg 21, 4830 Gütersloh 1; Ruf 64 84.
Konto: Lebendiges Isselhorst Nr.
204 533 340 bei der Spar- und Darlehns-
kasse Isselhorst. Druck (außer Satz u. Mon-
tage): Druckerei zum Stickling, Gütersloh.



Fon us auk?

Den Pôôl sèine Kadden, de hadde Junge
Fèif nedde Dürkes un chelunge,
De Fèiwe, de wörn schwatt un witt,
ssô wi man dat bèi Kadden ssôit.

Den Pôôl sèine Blagen stônne do
un tellen ümmer nomôl nô.
Do ssech de Pôôlske: „Bringet chlèik,
twäi fon de Kadden in den Dèik!“

Weil nu de Blagen Drillinge wörn,
was sik dat Kôrlken nich in' klörn.
Hèi frôge ssèine Mamm drümme chanz uaben.
„Häss dou fon us auk twei fössuaben?“

Reinhard

UTHOFF Karl-Benz-Straße 6
Tel. 6 72 74

Baustoffe - Transporte - Erdarbeiten

Erinnerungen rund um eine alte Uhr

In einer bäuerlichen Stube steht eine alte Tischuhr mit einem dunkelblauen Holzgehäuse. Gedrehte Säulen verzieren sie an den Ecken. Zweihundert Jahre mag sie alt sein. Sie tickt, das silberfarbene Pendel schlägt hin und her, und dann ertönt der volle Stundenschlag: eins, zwei ... acht Uhr. Die verzierten Zeiger geben die Zeit an, nicht anders als in uralten Tagen. Aber sie taten es nicht immer.

Die Uhr hatte ursprünglich ihren Platz in einer Wandnische im Schlafzimmer des Besitzers und – obwohl ein gutgehütetes Familienerbstück – wäre sie beinahe abhanden gekommen.

Fast vierzig Jahre ist das her. In den Wochen nach dem zweiten Weltkrieg waren für die Bevölke-

freier Strecke stehen – zum Schrecken der Anwohner.

Dann stürzten die Leute aus den Abteilen, schwärmten in Trupps aus in die nahegelegenen Häuser und Bauerngehöfte. Sie überfließen die Bewohner, „versorgten“ sich mit allem, was sie an Eßbarem vorfinden und raubten auch Wertgegenstände, Radios, Besteck, Wäsche.

Nicht anders ging es auch bei uns „an der Bahn“ zu. Der Hof mit der Uhr war schon des öfteren das Ziel solcher Raubzüge gewesen. Die Männer waren fort, die Frauen standen alleine da und bis sich ein zu Hilfe geholter Besatzungsoffizier aus dem Dorfe eingefunden hatte, waren die Plünderer schon wieder abgezogen. Hilflos und traurig stand die Bäu-



**Nähmaschinen
HANDWERK**

**Haushalts-Nähmaschinen
Industrie-Nähmaschinen
Vertrieb + Kundendienst**
Spexarder Bahnhof 9
4830 Gütersloh 1
Telefon (052 41) 4 88 82
Gute Parkgelegenheit

sie doch nicht brauchen konnten. In dieser vagen Hoffnung kletterte die Bäuerin den Bahndamm hinauf – und was lag da? Die alte blaue Uhr! Hoherfreut hob die Frau das Familienerbstück auf und fand nicht weit davon sogar noch das Pendel. Die Uhr stand still, eine der zierlichen Säulen war zerbrochen, die Zeiger verbogen, aber die Uhr gerettet. Sie wurde im Haus auf den Schrank gestellt.

Die Zeit verging. Flüchtlinge kamen. Einer von ihnen, der sich bei der Hausfrau für Unterkunft und Verpflegung erkenntlich zeigen wollte, schnitzte eine neue Säule für die Uhr. Aber – sie blieb stumm, Jahre, Jahrzehnte ... Bis eines Tages eine Ausstellung anstand, auf der auch die – noch immer schöne und sehenswerte – Uhr gezeigt wurde. Mußte sie so bleiben? War es nicht möglich,

 **LADA**
Händler



Wilhelm Koop

**Kfz.-Werkstatt · Reifendienst
Kfz.-Ersatzteile · Zubehör**

Berliner Str. 569 · Telefon 6 70 80
(Bei Shell-Station Upmann)

rung Angst und Schrecken noch lange nicht vorüber. Die Leute hatten, von der alliierten Militärkommandantur angeordnet, von sechs Uhr abends bis sechs Uhr morgens Ausgangsverbot. Menschenansammlungen auf den Straßen waren verboten. Ständig lebte die Bevölkerung in Angst vor Übergriffen vor allem der Fremdarbeiter, die im Kriege als Kriegsgefangene oder sonstwie nach Deutschland deportiert, ihre wiedergewonnene Freiheit zu Plünderungen nutzten, um ihren Hunger zu stillen, oft aber auch, um sich erst einmal zu rächen, bevor sie in ihre Heimatländer zurückkehrten.

Große Eisenbahntransporte wurden zusammengestellt, vor allem nach Rußland und Polen, und nicht selten blieb so ein Zug auf

erin in der leeren Speisekammer vor zerbrochenen Gläsern und Töpfen, sah die durchwühlten Schränke und Truhen.

Natürlich hatten die „Gäste“ es immer eilig – der Zug konnte in jedem Augenblick weiterfahren und so verloren sie unterwegs schon hin und wieder etwas von ihrer Beute oder warfen fort, was

Klaus-Dieter Stuckmann

Bauklempnerei
Sanitär-, Heizungsanlagen
Solartechnik · Wärmepumpen

Hambrinker Heide 22 a · Telefon 6 71 87

sie wieder zum Laufen zu bringen?

Ein Uhrmacher machte Hoffnung – in abendlicher Tifellei gelang es ihm, Pendel und Zeiger wieder in Gang zu setzen. Eine Hobbymalerin wurde gefunden, die die nachgeschnitzte Säule mit einem antiken Blau versah.

So verjüngt stand die Uhr wieder auf ihrem Platz, und dann ertönte nach fast vierzig Jahren der erste Stundenschlag. . . .

Das Gesicht der Bäuerin verklärte sich vor Freude: Das Haus hatte wieder ein Herz, das schlug.



Salon
Gerhard Kitzig

Isselhorster Str. 415
4830 Gütersloh 12
Tel. (052 41) 674 06

Ihr Friseur in Isselhorst

Von Schusters Rappen

Ferienzeit ist heute auch Wanderzeit, wo immer sie verbracht werden mag. Daß sich das auch in der näheren und nächsten Umgebung lohnt, wissen die Wanderfreunde spätestens, seitdem Manfred Carnap die Wanderwege des Kreises Gütersloh beschrieben hat. – Übrigens ist der Führer fast vergriffen –.

„Auf Schusters Rappen“ sagte man früher und meinte damit, ein wenig mitteilidig lächelnd von oben herab, das Reisen zu Fuß. Der scheidende Bundespräsident wußte daher genau, daß er mit seinen Wanderungen quer durch Deutschland ein aufwertendes Zeichen setzte.

Schusters Rappen sollten bequem, leicht und doch fest, kurzum vernünftig sein. Aber was ist vernünftig?

Ein Mann hatte es im Kreuz. Als er sich für den Arzt umzog und

aus seinen geliebten Arbeitsturnschuhen in seine Sonntagschuhe schlüpfte – es waren welche mit eingearbeitetem Fußbett – verschwanden die Kreuz-

schmerzen augenblicklich. Sollten die heute so verbreiteten Wirbelsäulenleiden ihren Grund auch in den Füßen haben?

Es war nach Ladenschluß. Bei

Günter Karmann in der Werkstatt hatte ein Schuhvertreter seine Kollektion ausgebreitet. Traumhafte Stücke waren darunter. „Die sind mit dem Preis etwas verdorben“, wehrte der Ladenbesitzer gleich ab. – Kommentar des Vertreters: „Wenn ich meinem Sohn einen Rat geben kann, dann wird er Orthopäde.“ – Ein Beruf mit Zukunft, weil wir, d. h. vor allem die Jugendlichen unter uns, ihre Füße mit Slippern, Turn- und Segelschuhen ruinieren?

Nicht so ein Kunde, der Arbeitsschuhe suchte und entgegen aller Gepflogenheit die bequemsten – und teuersten – wählte: „Bei Sonntagsschuhen, da kommt es nicht so darauf an, aber wo ich Tag für Tag von morgens bis abends drin laufe, die Schuhe müssen sitzen.“ Ich finde, der Mann hat recht.

Mumprow

Helga Bernhardt

Heißmangel

Haller Str. 95 · Tel. 67560

Annahme Di u. Mi

Ihr Partner in Isselhorst

für

Bodenbeläge

Teppiche

Tapeten

Farben

Fußboden - Mersmann

Isselhorster Straße 412 · Telefon 67800

tgl. 16.30 – 18.30 Uhr; samstags 8.30 – 13 Uhr

immer preiswert
und aktuell

fachkundige
Beratung

zuverlässiger
Service

Ständig Sonderangebote an Tapeten und Bodenbelägen

„Mich brennt's in meinen Reiseschuh'n ..“

dichtete Joseph von Eichendorff. Ferientage stehen bevor, und viele Menschen erfaßt Reiselust. Wer nicht in die Ferne reist, der kann auch in unserer Umgebung malerische Orte entdecken und seine Ferien genießen. Auf der Suche nach neuen Eindrücken bietet sich das Münsterland und ganz besonders die Höhe von Stromberg an. Stromberg, das unlängst im Wettbewerb: „Unser Dorf soll schöner werden“ Bundessieger wurde, liegt ca. 20 km von uns entfernt an der Strecke von Wiedenbrück nach Beckum. Bekannt ist es durch seine Zwetschen, darüber hinaus ein Erholungs- und Wallfahrtsort und nicht zuletzt Sitz eines Laienspiel-Freilichttheaters, der Burgbühne.

Auch in diesem Sommer lädt die Freilichtbühne, die im nächsten Jahr ihr 60jähriges Jubiläum feiern kann, zu einer Reihe von Vorstellungen für Kinder und Erwachsene ein. Das Theater ist der alte Burgplatz hoch oben auf dem Stromberg, der dem Ort seinen Namen gab. Es spielen dort Kinder und Erwachsene aus dem Ort, Laien, die Freude am Theater haben und dadurch ihren wunderschönen Platz und seine Umgebung für den Besucher ins rechte Licht rücken.

An den Spieltagen herrscht bereits im Ort ein Gewimmel von anreisenden Autos, und ein Strom von Besuchern zieht den Burgberg hinauf. Einige sind mit Reisedecken bepackt, um den Sitz zu verbessern und der abendlichen Kühle vorzubeugen. Die lauen Sommerabende locken viele Besucher an, und die Stuhlreihen auf dem Burgplatz füllen sich rasch. Erwartungsvoll blicken alle Leute auf die zahlreichen Treppenstufen und die Plattform vor der gotischen Kreuzkirche aus dem 14. Jahrhundert, das ist die Bühne. Dort werden noch letzte Vorbereitungen an der Dekoration und der Beleuchtung getroffen.

Hohe Buchen mit weit ausladendem Blätterdach, Reste der Burgbefestigung und Kirchengebäude bilden den Rahmen. Dann verstummt das Gespräch der Besucher, der Ansager tritt auf. Das Rauschen der Buchenblätter wird stärker, das Spiel beginnt und schlägt die Besucher in seinen Bann. Kaum merkt der Zuschauer, daß die Dämmerung in Dunkelheit übergeht und der Wind durch die Bäume streicht. Die Schauspieler blicken von oben herab auf die Zuschauerreihen und sind in Ihrer Sprache auch noch in der letzten Reihe

klar verständlich und gut sichtbar. Die Umgebung wird wie selbstverständlich in das Stück einbezogen. Jeder Spieler gibt sein Bestes und gestaltet seine Rolle liebevoll aus. Der herzliche Applaus zeigt, daß das Spiel angekommen ist.

Jede Aufführung, Bühnenbild und Beleuchtung, gestaltet die Spielschar selbst. Die Rollen werden so besetzt, daß immer mehrere Spieler für die Hauptrollen zur Verfügung stehen. Jede Vorstellung bedeutet viel Arbeit, doch auch tiefe Befriedigung für die Mitglieder. Die Spielschar



MEPHISTO RAGLER'S

es gibt nichts
bequemerer
und angenehmerer
für ihre füsse

Schuh-

Karmann

Ihr Garant-Schuh-Fachgeschäft

mit eigener Werkstatt

Im Ortskern von Isselhorst

will unterhalten und erfreuen. Dennoch soll der Zuschauer „etwas mit nach Hause nehmen“, das zeigt die Auswahl der Stücke.

In diesem Sommer wird das Märchenspiel „Zwerg Nase“ nach Wilhelm Hauff für Kinder gespielt. Von Mai bis September finden am Sonntagnachmittag, aber auch in der Woche, Vorstel-

bühne Stromberg e.V., 4740 Oelde-Stromberg, Telefon (0 25 29) 10 49, Sa und So 10–12 Uhr bekannt.

Ort und Burgberg lohnen aber auch ohne eine Theatervorstellung einen Besuch. Näheret man sich auf der Landstraße dem 4000 Einwohner-Dorf, begrüßt schon von weitem die Stromberger Höhe. 154 Meter mißt der Kalkberg, auf dem sich früher die Burg erhob und heute die Kreuzkirche über das Land blickt. Hier war der Sitz der Burggrafen von Stromberg, von dem noch der massige Eingangsturm, ein zugedeckter großer Brunnen und das Burgmannshaus erhalten sind. Die Kreuzkirche, bei der der Glockenturm fehlt, enthält eine besondere Kostbarkeit, ein Kruzifix etwa aus dem 11. Jahrhundert. Das Kreuz, nach dem die Kirche benannt wurde, gehört zu den ältesten Christusdarstellungen in Westfalen und ist der Mittelpunkt für die alljährlichen Wallfahrten.

Der Blick von der Höhe über das weite Land, fruchtbare Felder, Wiesen, gelb gesprenkelt von Löwenzahn, und grüne Hecken macht verständlich, daß diese Gegend „Stromberger Schweiz“ genannt wird.

Der Ort und sein Umland sind so attraktiv, daß sie sich auch für einen längeren Erholungsaufenthalt anbieten. Stromberg gibt sich alle Mühe, den Wünschen und Bedürfnissen seiner Gäste entgegenzukommen.

Ausgedehnte Pflaumengärten am Südhang des Burgberges erfreuen im Frühjahr durch ihr Blütenmeer. Die Stromberger Pflaumen sind weit im Land bekannt. Ob man dort für Wochen oder nur für Stunden weilt, die Spezialität der Gasthäuser, den Pflaumenpfannkuchen, sollte man probieren.

Renate Plöger



WO-TEX
Lädchen
M. Dreinhöfner u. W. Schneider
Die aktuelle Palette
modischer Strickgarne
Kinderkleidung
Tischwäsche
Isselhorst
Haverkamp 10

lungen statt. Ab Ende Juli bietet die Bühne den Erwachsenen eine Komödie des spanischen Dichters Calderon de la Barca: „Das Versteck“. Dabei handelt es sich um eine turbulente Verwechslungsgeschichte, die meistens am Samstag- bzw. Sonntagabend aufgeführt wird.

Den Spielplan gibt die Burg-

Individuelle Blusen



sportlich und elegant
nach eigenem Entwurf

Mein besonderer Service für Sie:

Sonderwünsche
im Rahmen der
vorhandenen Modelle
ohne Aufpreis
Änderungen kostenlos

Heidemarie Wulf

Messingweg 3, 4830 Gütersloh 12
Tel. (052 41) 6 76 85

Verkaufszeit: Jeden Freitag von
14.00 – 18.30 Uhr und nach
telefonischer Vereinbarung.

**Bussemas
hilft bauen!**

GEBR. BUSSEMAS



Baustoffe · Betonwaren
Verbundpflaster · Fertigteildecken · Fertiggaragen

Aus eigener Fertigung: **TROCAL** -Kunststoff-Fenster

Sämtliche Baustoffe von der Kellersohle bis zum First.
Berliner Straße – Ecke Osnabrücker Landstraße · Telefon (052 41) 66 17

Gewässerschutz in der Praxis

Das Sterben der Fische in den Teichen litterabwärts brachte aufgeregte Schlagzeilen – und was sonst? Die Empörung allein bewirkt gar nichts.

An einem Samstagabend floß durch einen Graben, von der Bahn kommend, eine beträchtliche Öllache. Die daraufhin alarmierte Feuerwehr war nach zehn Minuten zur Stelle, legte eine Sperre und brachte Bindemittel auf das Wasser, das das Öl aufsaugt und unschädlich macht.

Dennoch kam der Einsatz zu spät, Hunderte von toten Fischen waren die Folge der bösen Tat. Was erwartet den Täter? § 324 des Strafgesetzbuches sagt: „Wer unbefugt ein Gewässer verunreinigt oder sonst dessen Eigenschaften nachteilig verändert, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.“ Die Geldstrafe kann bis zu 50 000 Mark betragen: ein teurer Ölwechsel!

Trotzdem passiert es immer wieder, daß etwas in die Bäche geleitet wird, was „nicht hineingeht“ und der bevorzugte Tag des Gewässersünders ist der Sonnabend, aus naheliegenden Gründen, versteht sich.

Was ist in einem solchen Fall zu tun?

Als erstes die Feuerwehr alarmieren, damit der Schaden möglichst gering gehalten wird! Um aber den Verursacher dingfest zu machen, muß das Ordnungsamt eingeschaltet werden. Auch dieses ist sowohl bei der Stadt wie auch beim Kreis Tag und Nacht, sonntags wie alltags, erreichbar und wird in der Regel von der Feuerwehr benachrichtigt.

Kenner der Behörde rufen jedoch gleich die Polizei und setzen sich selber auf die Spur. Wer einen eigenen Schaden hat, muß das auch tun, wenn er zu seinem Recht kommen will.

Mumperov

Achter mit Steuermann. Mitsubishi L 300



Neunsitziger Kompaktbus mit 48 kW (65 PS), 5 Gängen und 6 Türen. Auch als de Luxe, als Diesel mit 50 kW (68 PS) und als Achtsitzer mit Allradantrieb, 60 kW (82 PS).
Wir vermitteln günstig: Finanzierung und Leasing.


MITSUBISHI
Dauerhafte Autofreude



Kfz.-Werkstatt · Am TÜV
Helmut Meierhoff
Mitsubishi-Vertragshändler

Erpestraße · 4800 Bielefeld 14
Tag und Nacht (05 21) 48 82 16 + 48 86 33

Reparaturen auch weiterhin für alle Fabrikate

Balkongitter · Treppengitter
Schmiedearbeiten · Reparaturarbeiten


H. Martenvormfelde
Schlossermeister

4830 Gütersloh-Isselhorst · Telefon 64 57

Das -Girokonto
für junge Leute

ZUM NULL- TARIF

Eigenes Geld-
eigenes Konto

Wer eigenes Geld bekommt, braucht ein eigenes Girokonto. Aber junge Leute in der Ausbildung müssen mit jeder Mark rechnen. Das -Girokonto ist deshalb genau richtig. Während der Ausbildung (Schule, Berufsausbildung, Studium) ist das Girokonto bei der Sparkasse gebührenfrei, also zum Nulltarif.

Sparkasse Gütersloh
Bargeldservice Tag und Nacht

